

Koschere Kamelle am Rosenmontag

Aufgaben zum Text

1. Fragen zum Text

Beantwortet die Fragen. Es kann auch mehr als eine Antwort richtig sein.

1. Was ist richtig?

- a) Der Rosenmontag wird auch die „fünfte Jahreszeit“ genannt.
- b) In Köln und Mainz gibt es Karnevalsumzüge.
- c) Am Rosenmontag werden Süßigkeiten in die Menschenmenge geworfen.

2. Die jüdische Gemeinde Düsseldorf ...

- a) fährt regelmäßig beim Rosenmontagsumzug mit.
- b) hat 1000 Kilogramm Kamelle bestellt.
- c) hat mehr als 10.000 Euro für den Auftritt am Rosenmontag gesammelt.

3. Die jüdische Gemeinde Düsseldorf hat für das Motiv auf dem Wagen Heinrich Heine gewählt, weil ...

- a) der Dichter Jude war.
- b) Düsseldorf früher ein Problem mit der Religion des Dichters hatte.
- c) er in seinen Werken viel über Karneval schrieb.

2. Was bedeuten diese „Karnevalswörter“?

Setzt die richtigen Wörter in die passenden Lücken ein.

1. Die Zeit vom 11. November bis 40 Tage vor Ostern wird manchmal auch die „_____“ genannt.
 2. Der wichtigste Tag im _____ ist der _____.
 3. Die Menschen tragen _____ und rufen in vielen Städten „_____“.
 4. Die Karnevalisten auf den _____ schmeißen _____.
- a) Rosenmontag
 - b) fünfte Jahreszeit
 - c) Karneval
 - d) Kamelle
 - e) Alaaf
 - f) Kostüme
 - g) Motto-Wagen

3. Übt die Artikel.

Im folgenden Text fehlen die bestimmten Artikel. Schreibt sie im richtigen Kasus in die Lücken. Achtet auf die Groß- und Kleinschreibung!

_____ (1) Rosenmontagsumzug ist _____ (2) Höhepunkt _____ (3) Karnevals. _____ (4) Karnevalszug in Düsseldorf ist für _____ (5) jüdische Gemeinde etwas Besonderes. An _____ (6) Wagen haben _____ (7) Karnevalisten viele Monate gearbeitet. Auf _____ (8) Wagen kann man _____ (9) Heinrich Heine sehen, einen _____ (10) wichtigsten deutschen Dichter. _____ (11) Umzug wird wie jedes Jahr im Fernsehen übertragen. Dort kann man beobachten, wie _____ (12) Karnevalisten _____ (13) Menschenmassen Kamelle zuwerfen. Und man kann sehen, wie _____ (14) Menschen auf _____ (15) Motiv _____ (16) Motto-Wagens reagieren.

Autoren: Frank Hofmann / Benjamin Wirtz

Redaktion: Suzanne Cords